

Modellprogramm „Neues Wohnen - Beratung und Kooperation für mehr Lebensqualität im Alter“



**Projekt
Handwerk, Bausparkassen und Wohnen –
Gemeinsame Handlungsstrategien für ein
besseres Leben im Alter**

Modellprogramm "Neues
Wohnen" am 06.07.2010 in Berlin

Projektpartner

Zentralverband des Deutschen Handwerks

Handwerkskammer Mannheim, Rhein-Neckar-Odenwald

Fachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg

Bausparkasse Wüstenrot

Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde

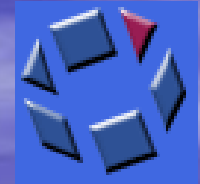
Projektförderung: 70 % aus Mitteln des BMFSFJ BUND

Projektzeitraum: 14.09.2007 – 30.09.2010

Bundesebene

Landesebene

Regionalebene



Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde

Regionalebene



Modellprogramm "Neues
Wohnen" am 06.07.2010 in Berlin

Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde

Körperschaft des öffentlichen Rechts im Land Brandenburg

Geschäftsstelle &

Genossenschaftsstraße 19

Wohnberatungsstelle

03238 Finsterwalde

Bildungsstätte

Gröbitzer Weg 106

03238 Finsterwalde

Innungen

Innung des Gebäudereiniger Handwerks Brandenburg Ost



Elektrotechnikerinnung
Bad Liebenwerda



Informations-
technikerinnung

Karosserie- u. Fahrzeug-
bauerinnung Cottbus &
Brandenb. LIV



Installateur- u.
Heizungsbauerinnung



Baugewerbeinnung



Tischlerinnung
Elbe Elster



Metallhandwerksinnung
Finstertal



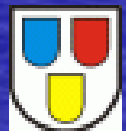
Zimmererinnung
Cottbus



Raumausstatter,- Sattler-
u. Täschnerinnung
Kammerbezirk Cottbus



Maler- u. Lackiererinnung
Finstertal



Landkreis Elbe Elster

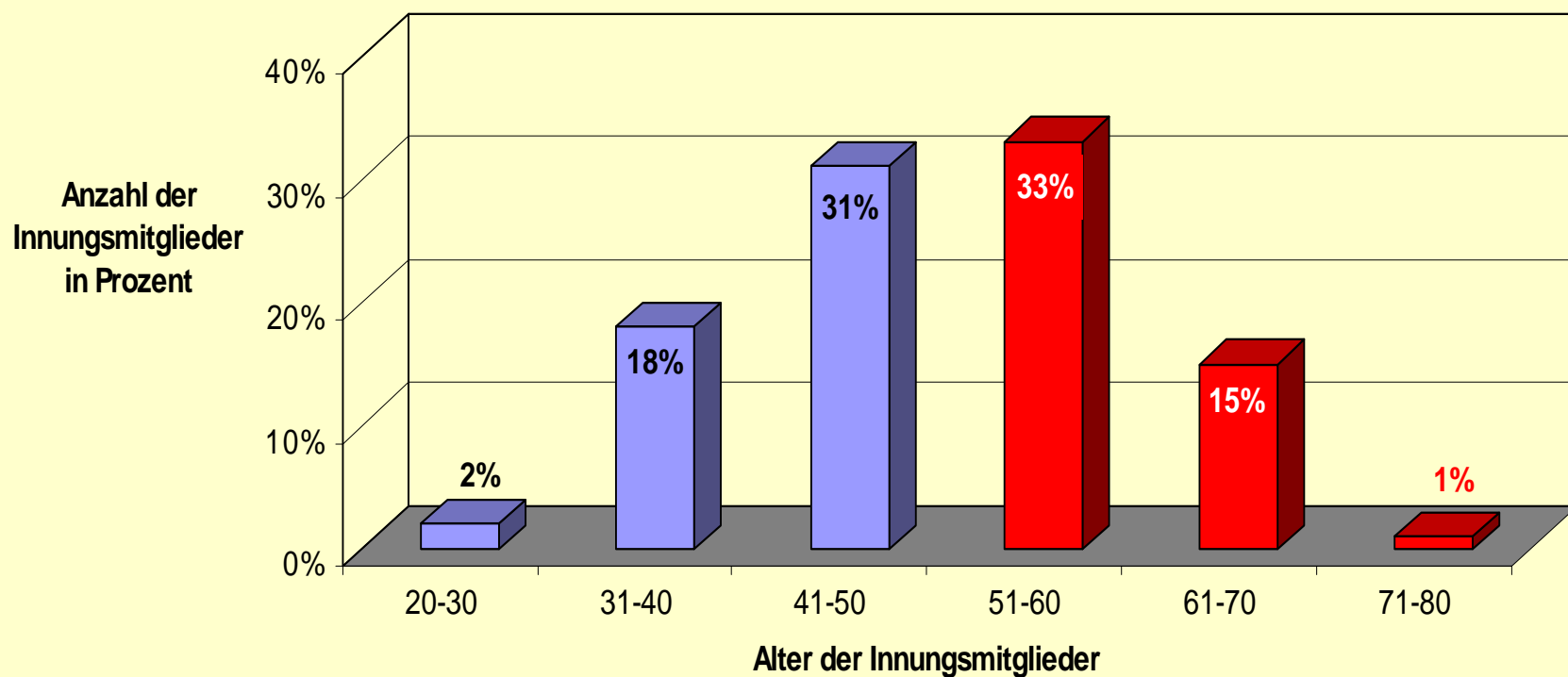
Landkreis Oberspreewald Lausitz



Modellprogramm "Neues
Wohnen" am 06.07.2010 in Berlin

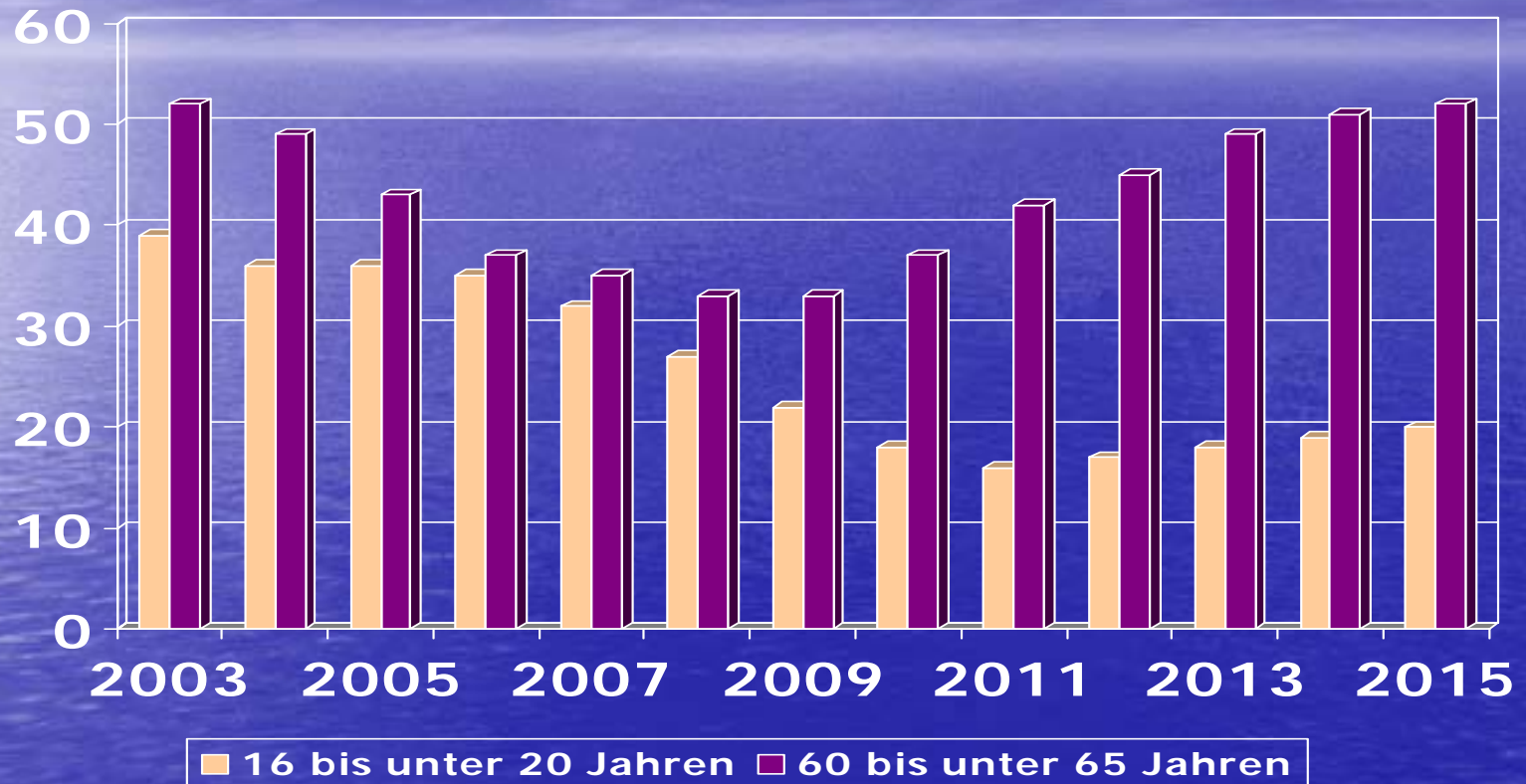
Die Altersstruktur regt zum Handeln an

Altersstruktur aller Innungen der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft
Finsterwalde



Demographische Entwicklung / Südbrandenburg

Personen (in Tausend)



Modellprogramm "Neues
Wohnen" am 06.07.2010 in Berlin

Zielsetzung des Projektes

Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität älterer

Menschen und Menschen mit Behinderungen

im ländlichen Raum unter

Einbindung des Handwerks,

Schaffung eines neuen Tätigkeitsfeldes,

„Der Gesundheitsdienstleister /

Mobile Wohnberater„

Handlungsstrategien zum Erreichen des Zieles

Entwicklung und Etablieren des neuen Geschäftsfeldes im Handwerk –
Erweiterung des handwerklichen Dienstleistungsangebotes durch Einstieg in
die Gesundheitswirtschaft

Qualifizierung von Handwerkern zu „Gesundheitsdienstleistern/mobilen
Wohnberatern“

Ständige Weiterentwicklung der Lehrgangsmodule

Vorbereitung und Durchführung der Qualifizierungsmaßnahmen

Aufbau der ersten Wohnberatungsstelle für ältere Menschen und Menschen
mit Behinderungen in Finsterwalde für den Landkreis Elbe-Elster und
Oberspreewald-Lausitz und die flächendeckende mobile Wohnberatung durch
qualifizierte und zertifizierte Gesundheitsdienstleister

Qualitäts- und DIN-gerechte Durchführung von Wohnumfeld verbessernden
Maßnahmen – Barrierefreies Bauen

Aufbau einer Nebenstelle zur Koordinierung des Bedarfs an Wohnumfeld
verbessernden Maßnahmen und der Koordinierung der diesbezüglichen

Handwerkerdienstleistungen in Lauchhammer für den Landkreis

Oberspreewald-Lausitz zur Stabilisierung der Zusammenarbeit mit regionalen
Partnern dieses Landkreises.

Herausforderung für den Handwerker



Modellprogramm "Neues
Wohnen" am 06.07.2010 in Berlin

Unterstützende Kooperationspartner:

Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“

Pflegestützpunkte EE und OSL

Wohlfahrtsverbände – Caritas Finsterwalde

Seniorenverbände Finsterwalde und Herzberg

Krankenkassen IKK u. AOK

Landrat des Landkreises Elbe-Elster

Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

Epicur – Gesundheitszentrum Bad Liebenwerda

Klinikum Elbe-Elster GmbH

Klinikum Niederlausitz GmbH

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Investitionsbank des Landes Brandenburg

Berufsgenossenschaften

INTER Versicherung

SIGNAL-IDUNA Versicherungen

**Die Erweiterung des
Dienstleistungsangebotes
für
Bauhaupt- und
Baunebengewerke**

Modellprogramm "Neues
Wohnen" am 06.07.2010 in Berlin

Netzwerke der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde

Karosserie- und
Fahrzeugbauerinnung



Straßenbau- und
Baunebengewerbeinnung

Elektrotechnikerinnung

Zimmererinnung

Maurerinnung

Tischlerinnung

Metallhandwerksinnung

Installateur- und
Heizungsbauerinnung

Raumausstatter- Sattler-
Täschnerinnung

Informationstechnikerinnung



Modellprogramm "Neues
Wohnen" am 06.07.2010 in Berlin

Einfach – direkt & unkompliziert



Darstellung Auftragsvergabe

Fallbeispiele in drei Varianten

Modellprogramm "Neues
Wohnen" am 06.07.2010 in Berlin

Variante 1:



Kunde



**Gesundheits-
dienstleister**

Variante 2:



Kunde



**Koordinierungs-
stelle**

Variante 3:



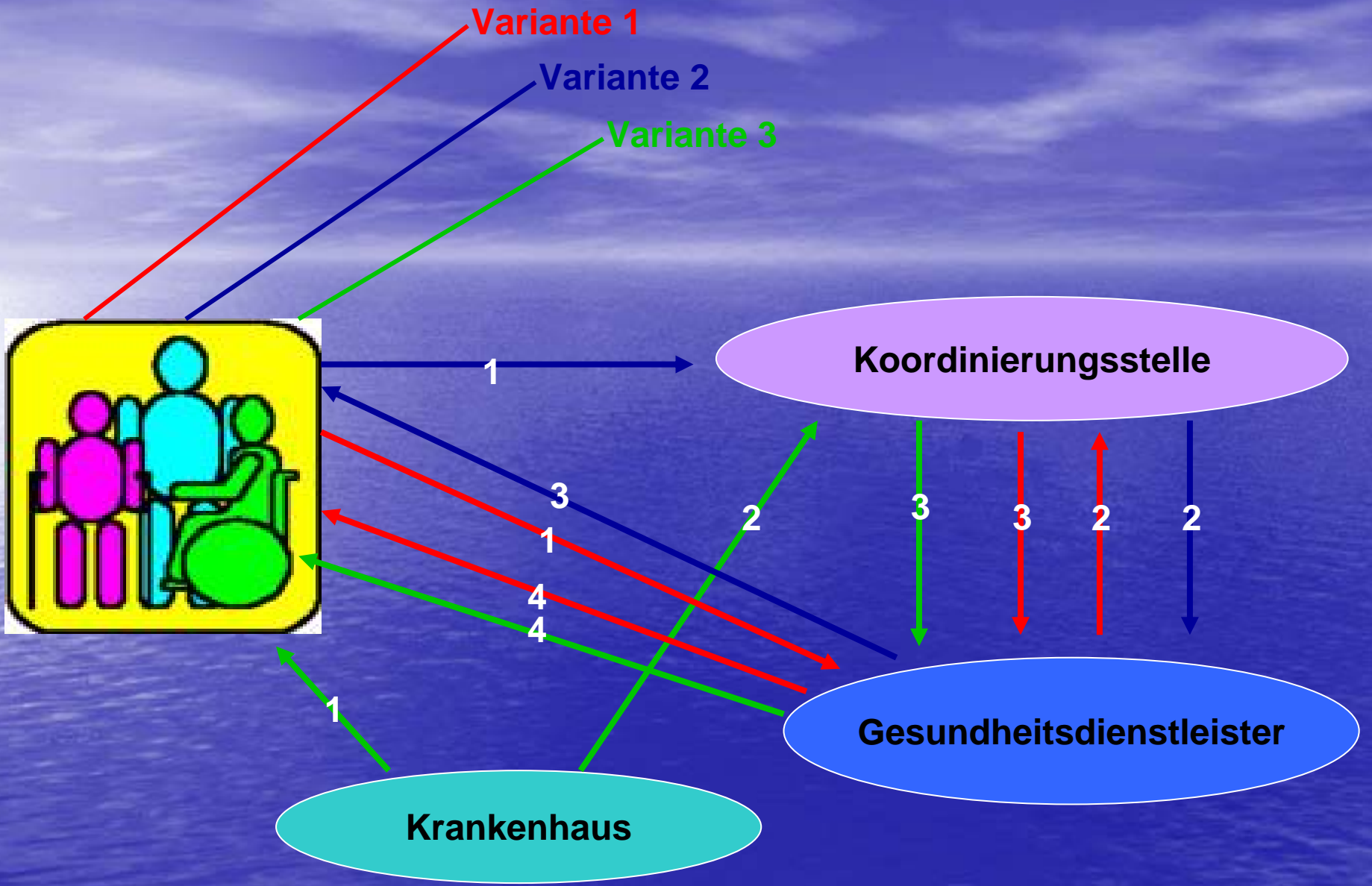
**Entlassungs-
management**



Kunde



**Koordinierungs-
stelle**



Darstellung Auftragsabwicklung



Variante 1:



Kunde



Gesundheits-
dienstleister

Variante 2:



Kunde



Koordinierungs-
stelle

Variante 3:



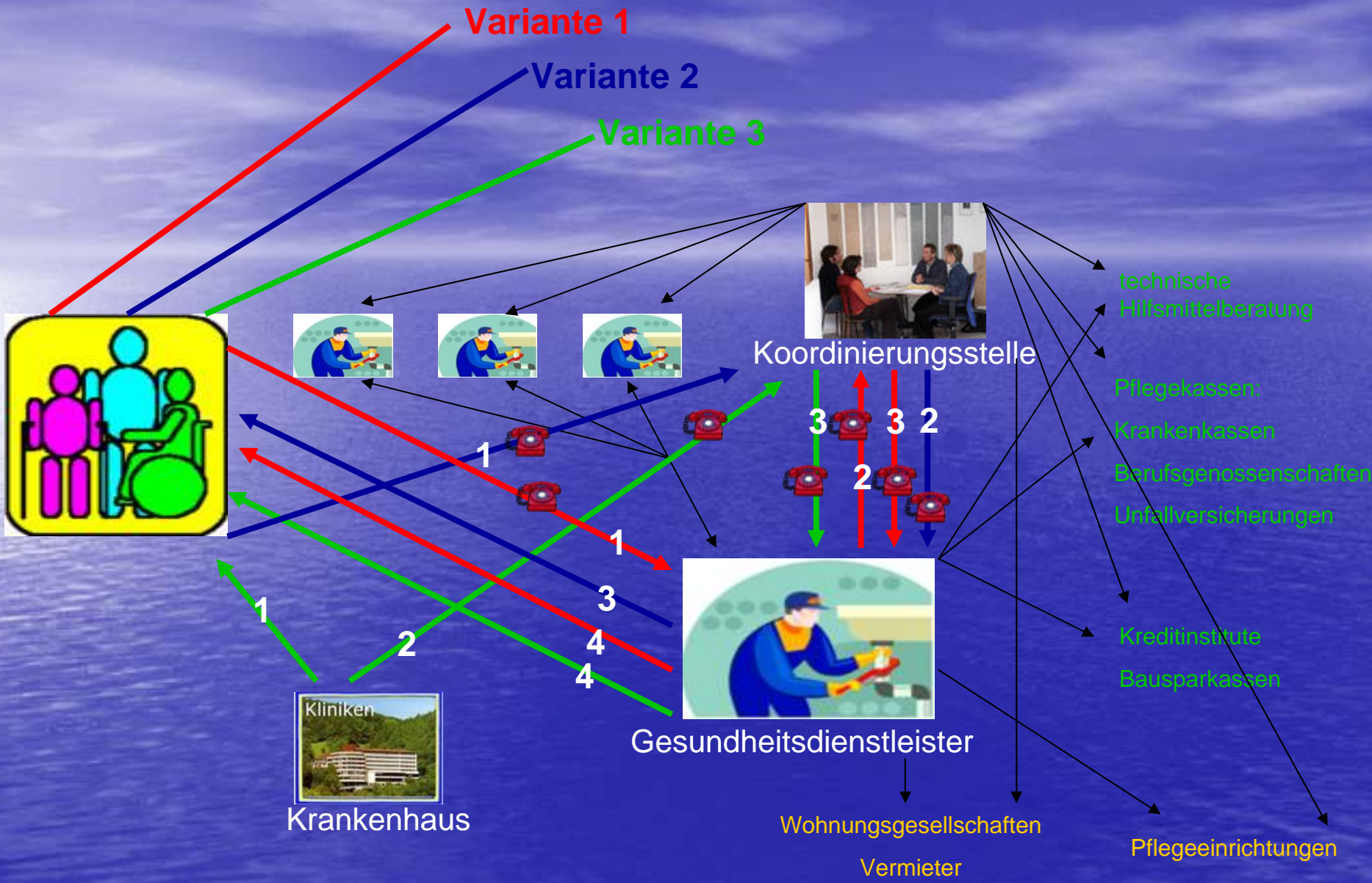
Entlassungs-
management



Patient /
Kunde



Koordinierungs-
stelle



Modellprogramm "Neues Wohnen" am 06.07.2010 in Berlin

**Zukunftsfreundlich
Kinderfreundlich
Seniorenfreundlich
Familienfreundlich**

In einem Audit hat die

**Niederlausitzer
Kreishandwerkerschaft
Fensterwalde**

gezeigt, dass Sie die Strukturen für die Bereitstellung zukunftsfreundlicher, kinderfreundlicher, seniorenfreundlicher und familienfreundlicher Produkte und Dienstleistungen geschaffen hat.

Der Zertifizierungsausschuss der Initiative
www.jung-wohnen-alt-werden.de
verleiht daher diese Urkunde.

Mannheim, am 6. August 2008


Nikolaus Teves


Rolf Koch

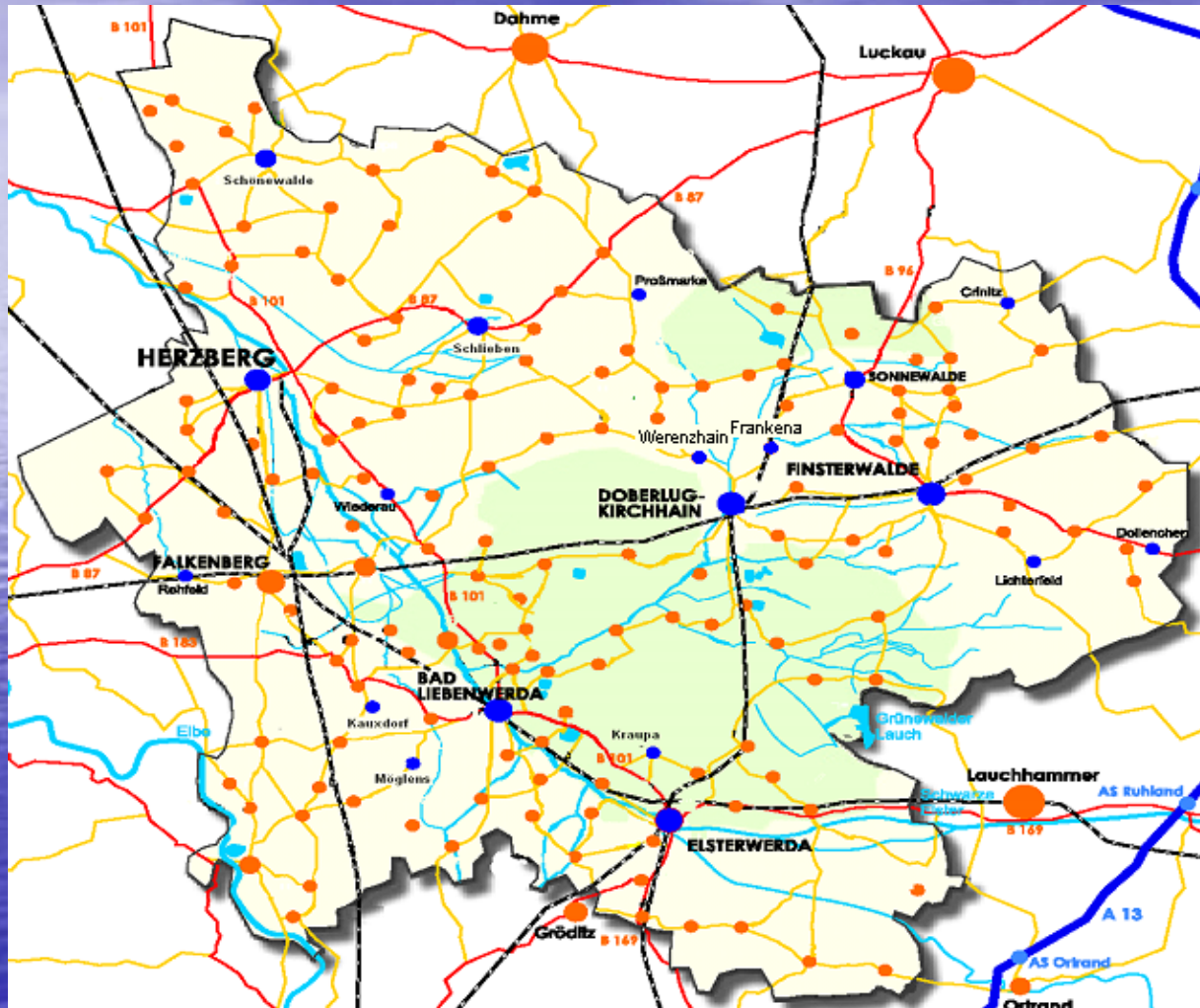


Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald



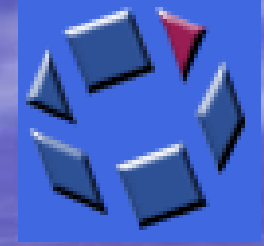
Branchenführer Gesundheitsdienstleister

Landkreis Elbe-Elster



In den blau gekennzeichneten Städten sind die Gesundheitsdienstleister zu finden .

Modellprogramm "Neues Wohnen" am 06.07.2010 in Berlin



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

Dipl. BW. Ellen Lösche

NL Kreishandwerkerschaft



Modellprogramm "Neues
Wohnen" am 06.07.2010 in Berlin